



SE1 SCHNELL- ESTRICHMÖRTEL

TECHNISCHES DATENBLATT

Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18560. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht in Anlehnung an DIN 18560. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten. Auch als direkte Nutzschicht geeignet. Im Innen- und Außenbereich.

Anwendung:

- Trockenfertigmischung
- nach nur 24 Stunden mit Fliesen belegbar
- hoher Schutz gegen Rückdurchfeuchtung
- geprüft nach DIN EN 13813 - CT-C40-F6-A9
- GEV-EMICODE® EC1^{PLUS} (R) sehr emissionsarm ^{PLUS}
- innen und außen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Hersteller:

Sopro Bauchemie GmbH
Tel.: +49 611 1707-0, Fax: +49 611 1707-250

Lieferform:

40 Säcke á 25 kg pro Europalette

Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim

Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-324

E-Mail: ceratec@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de



SE1 SCHNELL- ESTRICHMÖRTEL

TECHNISCHES DATENBLATT

Untergrundvorbereitung:

Die Untergründe müssen sauber, trocken, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung erforderlich. Für die Ausführung als Verbundestrich den Untergrund wenn notwendig mechanisch aufräuen, absaugen, vornässen

und mit geeigneter Haftschrämme vorstreichen. Den Estrich „frisch-in-frisch“ aufbringen. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich der Einsatz einer geeigneten Epoxidharz-Grundierung „frisch-in-frisch“. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Hinweise bei Fußbodenheizung:

Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Die Aufheizphase ist frühestens drei Tage nach Estricheinbau durchzuführen. Das erste

Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur abgesenkt.

Verarbeitung:

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Ceratec Schnellestrichmörtel erdfucht bis weich plastisch, aber nicht zu dünn anmischen (1,5 – 1,8 l Wasser pro 25 kg Sack Trockenmörtel). Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit von 3 – 4 Stunden fertiggestellt werden können. Estrichdicken je nach Belastung und Belegeart entsprechend DIN 18 560 wählen. Bei

Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen.

Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Bitte beachten Sie deshalb das Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB: „Hinweise für den Auftraggeber für die Zeit nach der Verlegung von Zementestrichen auf Trenn- und/oder Dämmschichten“.

Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten:

Mit SE1 Schnellestrichmörtel hergestellte Estriche sind nach ca. 24 Stunden mit Fliesen, nach ca. 2 Tagen mit verformungsstabilen Natur- und Kunststeinplatten belegereif. Sehr dichte Bodenbeläge wie z. B. Linoleum, PVC etc. sind frühestens nach Erreichung von $\leq 1,8$ CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpfaster. Beheizte und unbeheizte

Fußbodenkonstruktionen“. Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung der Wasserzugabe und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Ceratec Sortimentes geeignet. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Ceratec S1 Flies-Spachtel geeignet.

SE1 SCHNELL-ESTRICHMÖRTEL

TECHNISCHES DATENBLATT

Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	3 – 4 Stunden bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte
Begehbar	nach ca. 12 Stunden
Belegereif	nach ca. 24 Stunden mit keramischen Fliesen und Platten
Schichtdicke	12 – 100 mm
Verbrauch	18 – 20 kg/m ² pro cm Dicke
Lagerung	im ungeöffneten Original- gebinde trocken auf Palette, ca. 12 Monate lagerfähig

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gemäß EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP) in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.eurobaustoff.de! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.



Gefahr. Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
H318 Verursacht schwere Augenschäden. **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden. **P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. **P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFT-INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
GISCODE ZP 1
 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.